

**Buchhof-Stadgespräch:
Liebevolle Kommunikation
nach dem Spiegelprinzip**

Sehr viele Ehrengäste, unter ihnen Direktorin Elfriede Größing und ÖR Ignaz Ninaus sowie die Gemeinderäte Ingrid Paulitsch, Jürgen Maier und Johann Weber konnten vom Absolventenverband Buchhof beim letzten Stadgespräch begrüßt werden. Die Organisatorinnen Eva Maria Pözl und Jutta Spendier konnten sich über ein volles Haus freuen. Die große Zahl an Besuchern zeigt, wie wichtig das Thema ist, das von Max Segeth aus München spannend und abwechslungsreich gebracht wurde.



Am Foto (v. li.) die beiden AV-Buchhof-Geschäftsführerinnen Jutta Spendier und Eva Maria Pözl mit Referent Max Segeth und AV-Obfrau Maria Hergge.

Gesprochene entspricht nicht unserer Erwartung und wir sind enttäuscht“, so der Referent einleitend – und weiter: „Gleichzeitig nehmen wir nicht Ausgesprochenes wahr, deshalb sollen wichtige Dinge immer persönlich besprochen werden. Nur 30 Prozent der Kommunikation sind Sprache, 70 Prozent machen Mimik und Gestik aus, deshalb ist Lächeln, die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen, ein erster Weg zur liebevollen Kommunikation.“

Segeth gab noch weitere interessante Erkenntnisse preis: „Das Reden spiegelt unser Denken und das Denken spiegelt unser Fühlen wider – alles was wir denken, kommt beim anderen an! Denken hat Energie und will sich verwirklichen. Deshalb müssen wir zuerst von uns selbst gut denken – seid lieb zu euch selbst – und ihr werdet auch liebevoll zu den anderen sein! Sendet positive Botschaften aus, Missverständnisse sind nur das Aufeinanderprallen von zwei Selbstverständlichkeiten, die Welt ist nicht nur so, wie man sie wahrnimmt, sie ist, was man daraus macht.“

Abschließend gab Max Segeth den Zuhörern als Zusammenfassung seiner Erkenntnisse über liebevolle Kommunikation den Satz mit auf den Weg: „Behandle den anderen so, wie du selbst behandelt werden willst!“



Im Rahmen des Trainingsprogramms „Mitten im Leben“ und in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ Lavamünd lud Gruppenleiterin Maria Wright die Kräuterpädagogin und Aromatherapeutin Christiane Monsberger zu einem Workshop mit dem Titel „Duftende Weihnachtsgeschenke selbst gemacht“ ein. Zahlreiche Gemeindebürgerinnen verschiedener Altersgruppen hatten sich dazu unlängst im Saal des Rathauses eingefunden. Nach einer kurzen Einführung über die Wirkung der ätherischen Öle begann der praktische Teil: Zuerst wurden Badekugeln mit Hilfe einfacher und preiswerter Zutaten hergestellt, danach ein duftendes Badesalz mit der Saison entsprechenden Zutaten, wie Fichtennadeln, zusammengestellt und auch als Weihnachtsgeschenk verpackt.

**Zwei „fanBRASStische“
Blechbläser-Konzerte**

Nicht weniger als 35 Blechbläserinnen und Blechbläser versammelten sich kürzlich sowohl im Rathaussaal von St. Paul als auch einen Tag später im Kulturheimsaal Bad St. Leonhard. Und zwar handelte es sich dabei einerseits um die Brassband der Musikschulen des Tales und andererseits um die „Brassconnection“ Lavanttal, die je eine Hälfte eines hörenswerten Abends gestalteten.

Die Bezeichnung „Brass“ für beide Bands kommt daher, da dies das englische Wort für Messing ist und dies wiederum ist das Material, aus dem die verwendeten Musikinstrumente vorwiegend bestehen. Bei beiden Konzerten führte der Leiter der Musikschulen des oberen Tales, Otmar Lichtenegger, durch ein Programm, welches Blechbläsermusik in großer Qualität quer durch alle Musikstile bot.

Den ersten Teil des Abends bestritt die vor Kurzem gegründete Brassband der Musikschulen unter der Leitung von Christian Klautzer, der auch das eingangs gespielte Stück „Unisono“ selbst komponiert hat. Die 21 jungen Musiker haben die Beiträge, die von Filmmusik bis zu Rock und Pop reichen, in monatelanger Probenarbeit mit viel Eifer und auch Spaß erarbeitet. Dies merkte man dem Spiel der Nachwuchsmusiker auch an, die dynamisch und doch fein aufeinander abgestimmt agierten. Viel Applaus vom Publikum – sowohl in St. Paul als auch in

Bad St. Leonhard – war die verdiente Anerkennung der hörenswerten Darbietung.

Nach einer Pause „enterten“ die 14 Profis, darunter zwei Damen, der „Brassconnection Lavanttal“ die Bühne und demonstrierten unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Daniel Weinberger ihr hohes musikalisches Niveau. Moderator Otmar Lichtenegger betonte humorvoll, dass beide Ensembles trotz unterschiedlicher Anzahl dasselbe Gewicht aufweisen. Die vor zwei Jahren ins Leben gerufene Band begann klassisch mit Opern-



Die 14-köpfige „Brassconnection“ Lavanttal – Profis auf den Blechblasinstrumenten.
Foto: Schafflechner/UN



Die Brassmusiker der Lavanttaler Musikschulen, die das Publikum mit ihren Darbietungen begeisterten.
Foto: Köppl/UN

Unterkärntner Nachrichten

Jeden Mittwoch aktuell informiert, im Jahresabo um nur € 57,20!

**AGV Frantschach stellte
großartige CD vor**

Über einen vollen Mondi-Festsaal in Frantschach konnte sich der AGV Frantschach letzten Samstag bei seiner CD-Präsentation freuen. Auch zahlreiche Ehrengäste erwiesen dem Chor ihre Reverenz, der wieder einmal gesungene Hochkultur vermittelte. Ein bunter Mix aller Musikrichtungen, wie es eben auf der neuen CD mit dem Titel „MUSaK“ zum Ausdruck kommt, wurde teils live gesungen und teils von der CD eingespielt.

Chorleiterin Carmen Nickel-Unterholzer vermittelte den Zuhörern im Zuge der Präsentation in überaus charmanter Art und Weise die Beweggründe für die gelungene Liedauswahl auf der neuen CD. Josef Baumgartner mit zu den Liedvorträgen passenden Lichtbildern und die Familienmusik Dominikus mit ihren gefühlvoll dargebrachten Weisen sowie Andrea Hofer am Piano haben gemeinsam mit dem AGV Frantschach einen musikalischen Bogen gespannt, der das Publikum zu „standing ovations“ hinriß.

Der gelungene Tonträger ist bei allen Chormitgliedern erhältlich, kann aber auch unter www.agv-frantschach.at bestellt werden.



Chorleiterin Carmen Nickel-Unterholzer präsentiert mit Obmann Johann Pongratz die neue CD des AGV Frantschach.
Foto: Klinger

So alarmieren Sie bei Notfällen die Einsatz- und Rettungskräfte richtig!

FEUERWEHR 122

POLIZEI 133

RETTUNG 144

ÄRZTENOTRUF 141

Die **UN** online lesen www.kiosk.at